DECO Home GUIDE 2027

www.deco.de

169 TOP-EINRICHTER *in Deutschland und Österreich*



Willkommen zu Hause!

Warum professionelle Einrichtungsberatung der Schlüssel zum Glück sein kann: Die besten Adressen und Projekte



Fotos: Philip Kottlorz



IPPOLITO FLEITZ GROUP

Platz für die Autosammlung und eine lange Schwimmbahn, dazu ein Interiordesign, das Material und Farbe feiert: Designerin Lisa Forster erklärt, wie ein moderner Kreuzbau im Schwarzwald zum Leben erwachte



OBEN: Materialmix aus Keramikboden, mit Liquid Metal beschichteter Wand sowie Raumteiler aus gelbgrünem Glas und Edelstahl. Kräftige Farben kommen im dunklen Ambiente gut zur Geltung. RECHTS: Gebürsteter Edelstahl rückt die monolithische Form der Küchen-insel in den Vordergrund und reflektiert gleichzeitig das Tageslicht



SPEZIELLE WÜNSCHE

Klein würde das Haus nicht werden – so viel war klar, als der Bauherr seine Anforderungen an sein zukünftiges Zuhause vortrug. Stichwort Autosammlung und sportive Schwimmbahn. Das Architekturbüro Thomas Fabrinsky konzipierte den stattlichen Bungalow (der Nord-Süd-Gebäudeteil bringt es auf 46 Meter) schließlich als Kreuzbau, sodass er sich trotz der Größe harmonisch in die Schwarzwälder Natur einfügt.

GEGENSÄTZLICHKEITEN IM MATERIAL-LAB

„Unsere Intention war, ein Interieur zu schaffen, das die Freude des Kunden an satten Farben, ausgefallenen Materialien und raffinierter Handwerklichkeit widerspiegelt", sagt Designerin Lisa Forster von der Ippolito Fleitz Group, die für die Innenarchitektur und Möblierung verantwortlich ist. Besonders die gemeinsame Bemusterung mit dem Kunden im hauseigenen Material-Lab war gestalterisch prägend. Das Ergebnis: grüner Naturstein Alpi Verde, gebürsteter Edelstahl, Teppiche aus Bambus und Seide sowie Wandverkleidungen aus







Der Pool schneidet in die Terrasse ein und verbindet so die Bereiche ebenfalls. UNTEN: Textile Wärme entsteht durch Möbel, Wandverkleidungen und Teppiche aus Bambus und Seide

Stoff treffen auf die bereits vom Architekten ausgewählte schwarze Akustikdecke und den grauen Keramikboden. „Das gibt der grundsätzlich dunklen Ausstattung Weichheit und lockert das Ganze auf", erklärt Lisa Forster. Ebenso wie die bequemen Möbel in kräftigen Farben. Um das Konzept der Gegensätzlichkeit noch zu toppen, ließ sich der technikaffine Bauherr für eine mit Liquid Metal beschichtete Wandverkleidung, eine Kücheninsel aus Edelstahl sowie einen Raumteiler aus Stahl und Glas begeistern.

FLIESSENDE GRENZEN

Die Akustikdecke zieht sich durchs ganze Haus – bis hinaus auf die Terrasse. Sie wurde von Ippolito Fleitz um eine Deckenmalerei ergänzt, die sich von innen nach außen bewegt. Ebenso wie der durchgehende Boden erzeugt sie so einen nahtlosen Wechsel zwischen in- und outdoor. „Die Farben und Materialien im Innenraum liefern dem Grün des Gartens ein Gegengewicht, halten aber den Blick nach draußen nicht auf", fasst Lisa Forster das Farbkonzept zusammen. **www.if-group.org**



OBEN: Die dunkle Decke und der Keramikboden verbinden innen und außen fast nahtlos. UNTEN: Im Bad trifft Grau auf Blau. Dazu: Tageslicht von oben

